



❖ Zum Bestellen: auf Buch klicken!

NFP45 «Sozialstaat»: www.sozialstaat.ch

Interface Politikstudien: www.interface-politikstudien.ch

Ruth Bachmann, Franziska Müller, Andreas Balthasar

Einmal Rente – immer Rente?

Wege in und aus der Invalidenversicherung:
Prozesse und Bedingungen

225 Seiten/br. (2005) ISBN 3-7253-0795-4
Fr. 44.- / EUR 28.20 (D)

Verlagsleitung:

Albisriederstr. 80A
CH-8003 Zürich
Briefe: Postfach 1470
CH-8040 Zürich
Tel. +41-(0)44 491 21 30
Fax +41-(0)44 493 11 76

www.rueggerverlag.ch
info@rueggerverlag.ch

Auslieferung CH:

Südostschweiz Buchvertrieb
Zwinglistr. 6
CH-8750 Glarus
Tel. +41-(0)55 645 28 70
Fax +41-(0)55 645 28 71

buchvertrieb@suedostschweiz.ch

Auslieferung D/A:

Herold
Verlagsauslieferung GmbH
Raiffeisenallee 10
D-82041 Oberhaching/München
Tel. +49-(0)89 613 87 10
Fax +49-(0)89 613 87 120
herold@herold-va.de

Der Anteil der Invalidenrentenbezügerinnen und -bezüger an der erwerbsfähigen Bevölkerung ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Gleichzeitig werden einmal gesprochene Renten in den wenigsten Fällen später herabgesetzt oder aufgehoben. Im Buch geht das Autorenteam dieser Problematik nach. Es untersucht einerseits die Wege, welche zum Bezug einer Rente führen, und andererseits die Bedingungen, welche eine berufliche Reintegration fördern und so die Herabsetzung oder Aufhebung der Rente ermöglichen.

Das Buch gliedert sich in drei Teile: Zuerst wird auf die theoretischen Grundlagen des Forschungsprojekts eingegangen. Im zweiten Teil werden individuelle Lebensgeschichten dargestellt und zu übergeordneten Typen zusammengefasst. Dieser Teil vermittelt eine illustrierte Beschreibung und Darstellung der Lebenssituationen, der Lebensverläufe und der Erfahrungen aus der Sicht der (ehemaligen) Invalidenrentenbezügerinnen und -bezüger. Im dritten Teil werden die Ergebnisse zusammengeführt und Empfehlungen zuhanden der Invalidenversicherung formuliert.

Vor allem bei Personen mit psychischer Krankheit aber auch bei körperlicher Krankheit oder Unfall mit zunehmender Verschlechterung, geht dem Rentenbezug oft eine lange Vorgeschichte voraus. Die über Jahre dauernde instabile berufliche Situation führt zu Resignation bezüglich der beruflichen Möglichkeiten. Zu diesem Zeitpunkt kommt die Unterstützung für eine Wiedereingliederung oft zu spät.

Die Prozesse nach der Rentensprechung lassen sich in drei Gruppen unterteilen: Verläufe, bei denen nach der Rentensprechung eine kontinuierliche berufliche Reintegration mit Rentenherabsetzung oder -aufhebung erfolgt, Verläufe, bei denen es erst nach einem mehrjährigen Erwerbsunterbruch zu einer beruflichen Reintegration kommt und Verläufe, bei denen die Betroffenen nach der Rentensprechung andauernd beruflich desintegriert bleiben.

Eine Herabsetzung der Rente erfolgt insbesondere bei Personen mit einer abgeschlossenen Berufsbildung. Ebenso führen eine ausgeprägte Berufsidentität und/oder die Verankerung am Arbeitsplatz oft zu einer erfolgreichen beruflichen Reintegration. Eine kurze Verlaufszeit bis zur IV-Anmeldung, gezielte berufliche Massnahmen der IV und die Unterstützung durch das soziale Umfeld, durch medizinische oder therapeutische Fachpersonen sowie durch den Arbeitgeber sind weitere wichtige Bedingungen für eine berufliche Reintegration.

Inhaltsübersicht

Teil 1 Grundlagen

- 1 Ausgangslage
- 2 Fragestellung und Datengrundlage
- 3 Typenbildung

Teil 2 Fallgeschichten

- 4 Heutige Situation: Erwerbstätigkeit, ohne Rente
Typ: Time-out
Typ: Umtopfung
Typ: Selbstständig erwerbstätig
- 5 Heutige Situation: Teilerwerbstätigkeit, Teilrente
Typ: Anknüpfen an Berufsbildung
Typ: Schwierige berufliche Erstintegration
- 6 Heutige Situation: Ohne (rentenwirksame) Erwerbsarbeit, ganze Rente
Typ: Desintegration mit beruflicher Identität
Typ: Fortschreitende berufliche Desintegration
- 7 Frauenspezifische Erwerbsverläufe
Typ: Von der Erwerbsarbeit zur Haus- und Familienarbeit
Typ: Zunehmende Erwerbstätigkeit zur Existenzsicherung
- 8 Ablehnung einer Rente
Typ: Strategie Selbstständigkeit
Typ: Pendeln zwischen beruflicher Desintegration und Integration

Teil 3 Synthese und Empfehlungen

- 9 Synthese
 - Prozesse ins Invalidenversicherungssystem
 - Prozesse nach der IV-Anmeldung
 - Bedingungen für eine rentenwirksame berufliche Reintegration
- 10 Empfehlungen